



## Presseinformation der Stadt Guben

vom 05.02.2019

### Guben und Gubin präsentieren sich gemeinsam auf der Handwerkermesse

Die Städte Guben und Gubin haben sich am 26. und 27. Januar erneut gemeinsam auf der fachorientierten Verbraucherausstellung „HandWerker 2019“ präsentiert. Unter dem Motto „Handwerk aus der Eurostadt Guben-Gubin“ haben sich an beiden Tagen stellvertretend verschiedene Gewerke aus der deutschen und polnischen Städtehälfte vorgestellt. Zu den Teilnehmern der deutsch-polnischen Handwerkerstraße zählten die Gubiner Firmen „Stop-Kunstschmiede“, „Grasspol Bewässerungssysteme“ sowie die Gubener Betriebe „Karl Roschmann Brunnenbau“ und „Elektro-Service Weiche GmbH“. Außerdem waren die Stadtverwaltungen der Eurostadt mit Ansprechpartnern am gemeinsamen Messestand vertreten, sowie auch Gubens Bürgermeister Fred Mahro.

Während der beiden Messetage konnten viele interessante Gespräche geführt und die Doppelstadt einem überregionalen Publikum präsentiert werden. Insgesamt strömten an dem Wochenende rund 9.500 Besucher auf das Messegelände. Zur 29. Veranstaltung konnten die 280 Aussteller ihre handwerklichen Dienstleistungen und Angebote darbieten, dabei ließ sich ein neuer Trend beobachten, dieser hieß Innovation. So wurde in den vergangenen Jahren verstärkt Wert auf die große Vielfalt der Produkt- und Dienstleistungsbranche gelegt. In diesem Jahr kristallisierte sich in den Handwerksbetrieben zunehmend die Rolle der Digitalisierung hervor. Passend dazu präsentierte Gubens Wirtschaftsförderer Florian Müller den Besuchern die VR-Brillen aus dem Stadt- und Industriemuseum Guben. Mit ihr kann der Besucher quasi in Echtzeit dem Handwerkermeister über die digitalisierte Schulter schauen und sich in den Werkstätten "frei" bewegen. Insgesamt sind acht virtuelle 3D-Handwerksberufe in deutscher und polnischer Version verfügbar, darunter u.a. der Hutmacher, Modist, Reifendreher, Schmied sowie auch ein Imagefilm über die Eurostadt Guben-Gubin und Stadt- und Industriemuseum. Die Besucher waren sichtlich beeindruckt, so Florian Müller. Das Konzept, Guben-Gubin als eine Eurostadt zu präsentieren, soll auch im nächsten Jahr bei der HandWerker 2020 weitergeführt werden.



*„Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen“*

*„Redukować bariery - wspólnie wykorzystywać silne strony”*